



Zweite Sitzung des Begleitkreises zur Verlegung der B 215

(Nienburg/Samtgemeinde Heemsen)

Die Planungen zur Verlegung der B215 zwischen Nienburg und Rohrsen gehen voran und werden konkreter. Im regelmäßig tagenden Begleitkreis zur B 215 werden dabei aktuelle Planungsschritte und -ergebnisse vorgestellt und wichtige Fragen erörtert. Das geschieht in offener und respektvoller Atmosphäre und ist auch für Außenstehende über die veröffentlichten Protokolle und Präsentationen auf der Projektwebseite <https://www.strassenbau.niedersachsen.de/B215> transparent nachvollziehbar.

In den aktuellen Unterlagen ist unter anderem nachzulesen, dass durch die geplante Ortsumfahrung die Verdener Landstraße und die Celler Straße wesentlich entlastet werden. So wird rund 40% des dortigen Kfz-Verkehrsaufkommens auf die Ortsumfahrung verlagert. Dies umfasst insbesondere den Durchgangs- und Schwerlastverkehr. Die verbleibenden Kfz-Belastungen (rund 60%) sind dem Innenstadtverkehr zuzuordnen. Die geplante Verkehrsverlagerung sowie innerstädtische Verkehrsreduktion und die damit verbundenen Lärm- und Immissionsentlastungen sind u. a. zentrale Gründe und Ziele für die Verlegung der B 215. Weiterhin ist in den Unterlagen auf der Webseite erläutert, wie die Planer*innen diverse mögliche Streckenverläufe für eine Ortsumfahrung detailliert prüfen und anhand einer Bewertungsmatrix bewerten, darunter auch einige Streckenverläufe, die im Rahmen der öffentlichen Beteiligung in die Diskussion gebracht wurden.

Auf der zweiten Sitzung des Begleitkreises am 19. Oktober 2021 – welche aufgrund der Corona-Pandemie erneut als Videokonferenz stattfindet – werden die Ergebnisse dieser Prüfung und der zwischenzeitlich erfolgten Linienoptimierung vorgestellt. Daneben werden die aktuellen Planungen zu den Anschlussbereichen der Ortsumfahrung in Rohrsen und an der B 6 sowie den Knotenpunkt mit der B 214 genauer vorgestellt.

Die verantwortliche Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) und das beauftragte Verkehrsplanungsbüro führen damit den Dialog mit den Ortsbürgermeister*innen, Interessengruppen aus Wirtschaft, Umweltschutz, Landwirtschaft, der Bürgerinitiative LuNE sowie zehn per Zufall ausgewählten Bürger*innen aus der Auftaktsitzung weiter.

Die Ergebnisse der zweiten Sitzung des Begleitkreises werden dann erneut auf der Webseite <https://www.strassenbau.niedersachsen.de/B215> veröffentlicht.